

STUDIENFAHRT

vom 16.12. – 20.12.2021 Oświęcim/Auschwitz und Kraków/Pl
mit dem Thema:

Begegnung mit Auschwitz - Aussprechen wofür es keine Worte gibt

Auschwitz war das größte nationalsozialistische Konzentrations- und Vernichtungslager und ist weltweit zum Symbol für Holocaust, Völkermord und Nazi-Terror geworden. Aus allen von den Nationalsozialisten besetzten europäischen Ländern wurden Verfolgte nach Auschwitz transportiert und dort zur Zwangsarbeit oder direkt zum Tod in den Gaskammern >selektiert<. Neben dem „Stammlager“ (Auschwitz I) wurde in drei Kilometer Entfernung 1941 mit dem Bau des Lagers Birkenau (Auschwitz II) begonnen. Dort wurden größere Gaskammern und Krematorien gebaut, um letztlich ungezählte Menschenmengen mit ‚technischer Perfektion‘ zu vernichten.

Auschwitz ist folglich der größte Friedhof der Geschichte. Die Zahl der dort ermordeten Juden liegt nach Schätzungen über eine Million, auch Tausende Sinti und Roma, sowjetische und polnische Kriegsgefangene wurden in Auschwitz eingesperrt und 99 % davon getötet.

Die Gedenkstättenfahrt hat das Ziel, auf und in dieses „schwarze“ Kapitel deutscher Geschichte zurück zu blicken. Wir wollen uns – ohne Schuldgefühle – der historischen Verantwortung, die sich aus dem Wissen um die NS-Verbrechen ergibt, stellen. Vor diesem Hintergrund wollen wir nach individuellen Konsequenzen, gesellschaftlichen Werten und zivilen Verhaltensweisen fragen, die in Zukunft ein vorurteilsfreies, humanes und demokratisches Miteinander der Menschen über Grenzen hinweg ermöglichen.

Die Teilnehmenden können im Anschluss an die Veranstaltung eigene internalisierte Wertevorstellungen, Haltungen und Meinungen in Bezug auf das Thema Holocaust und Nationalsozialismus hinterfragen. Sie sind in der Lage diese zu reflektieren und können diesen Prozess ausformulieren. Sie positionieren sich zu den Werten und Haltungen, die für ein nachhaltiges soziales Miteinander benötigt werden.

Geplantes Programm

*Änderungen vorbehalten

Donnerstag, der 16.12.2021

10.20 h - 11.50 h	Fahrt mit dem Bus ab Flughafen Katowice (Polen) bis Oświęcim (65 km)
ca.11.50 h	Ankunft im Centrum für Dialog und Gebet in Oświęcim
12.15 h	Mittagessen
13.30 h – 14.30 h	Einführung in das Haus und in das Programm
14.30 h	Zimmer beziehen
15.30 h – 18.00 h	Gruppe a): Besuch des „Roma Zentrum“ <u>und</u> Führung durch Oświęcim und Einbindung des Ortes in das Thema

Gruppe b): Führung durch Oświęcim und Einbindung des Ortes in das Thema
und Besuch des „Roma Zentrum“
19.00 h Abendessen
20.00 h – 21.00 h „Auschwitz“ und der Holocaust: Eine Einführung in Geschichte und
Topografie des Ortes und eine Vorbereitung auf den Besuch der
Gedenkstätte (Vortrag)

Freitag, der 17.12.2021

07.00 h Frühstück
08.30 h – 12.30 h Führung durch das ehemalige Stammlager (Auschwitz I) in 3 Gruppen
(07:45 Uhr gehen wir los)
13.00 h Mittagessen
14.00 h – 17.00 h Vertiefungs-Angebote in Gruppen:
Gruppe a): „Impulskarten“ – Was hat das mit mir zu tun? und
Besuch der Ausstellung in Harmęże: >Bilder im Kopf< von Mariana
Kofodzieja
Gruppe b): „Impulskarten“ – Was hat das mit mir zu tun? und
>Sklaven der Gaskammern<: Videodokumentation über das
„Sonderkommando“ von Auschwitz-Birkenau u. Gespräch
17.30 h – 19.00 h Auswertungsgespräch und Reflexionen in Kleingruppen mit Austausch
der Erfahrungen aus den Vertiefungsangeboten
19.00 h Abendessen

Samstag, der 18.12.2021

07.00 h Frühstück
08.30 h – 12.00 h Führung durch das ehemalige Konzentrations- und Vernichtungslager
Birkenau (Auschwitz II) in 3 Gruppen (Abfahrt 8:15 h)
12.15 h Mittagessen
14.00 h – 15.30 h Auswertungsgespräch und Reflexionen in Kleingruppen
15.30 h – 18.30 h Workshop: Beschäftigung mit einem Thema eigener Wahl in Kleingr.:
z.B. >Kinder über den Holocaust< o. andere Opfer- und Täterbiografien
(Benutzung der Bibliothek) oder >Schreibwerkstatt< oder kreatives Angebot
18.30 h Abendessen
19.30 h – 21.00 h Präsentation der Ergebnisse aus den Vertiefungsangeboten im Plenum oder in
Kleingruppen

Sonntag, der 19.12.2021

07.00 h Frühstück, davor Kofferpacken und Zimmerräumen
08.00 h – 10.00 h Auswertungsgespräch und Reflexion, Abschluss der Erfahrungen aus
Oświęcim
10.00 h Fahrt nach Krakau
12.00 h Mittagessen individuell
13.00 h – 14.00 h Thematische Einbindung des Ortes Krakau in das Thema
14.00 h – 17.00 h „Überleben in Auschwitz!“ – Gespräch und Begegnung mit einer Zeitzeugin,
angefragt: Frau Lidia Maksymowicz / Ort: Galicia-Jüdisches-Museum mit
anschließender Reflexion
17.00 h – 19.30 h Krakau individuell (Zeit zur freien Verfügung)
19.30 h Jüdische Kultur heute: Abendessen im >Klezmerhojs< (Jüd. Viertel mit
Livemusik)

Montag, der 20.12.2021

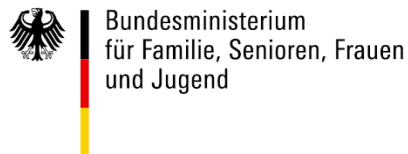
07.00 h Frühstück, davor Koffer packen und Zimmer räumen
08.00 h – 11.00 h digitale Stadtrallye durch Krakau, insbesondere durch das ehem. Jüd. Viertel Kazimierz (action-bound)
11.00 h – 12.00 h Auswertungsgespräch und Rückblick: Was bedeutet die Begegnung mit „Auschwitz“ nun für mich?
12.00 h Busfahrt zum Flughafen

Veranstalter: **STÄTTE DER BEGEGNUNG e.V.**
Oeynhausener Str. 5 / 32602 Vlotho / www.staette.de
Tel.: 05733 / 9129-35 / Fax: 05733 / 9129-15

Leitung: Jaspreet Singh Saini und weitere Bildungsreferent*innen der STÄTTE DER BEGEGNUNG e. V. und verschiedene Referenten vor Ort

Mitbringen: Wetterfeste Kleidung und bequeme, stabile Schuhe, Ersatzhandtuch (Bettwäsche und ein Handtuch gibt es jeweils in den Häusern) – Personalausweis oder gült.Reisepass nicht vergessen

Finanzierung: Förderung angefragt bei: **Gefördert vom**



Leistungen: Verpflegung ab Mittagessen am 16.12.2021 bis Frühstück am 20.12.2021 (ausgenommen Mittagessen am 19.12.2021), alle Übernachtungen in 1– 6-Bettzimmern, Bus- und Bahnfahrten, alle Eintritte, Führungen und Programmpunkte, Klezmerkonzert, Kranken- und Rücktransports.

Veranstaltungsorte:

Centrum Dialogu i Modlitwy w Oświęcimiu
Ul. Kolbego 1
PL 32-602 Oswiecim

www.centrum-dialogu.oswiecim.pl

Hostel Batory
Ul. Sołtyka 19
PL 31-529 Kraków

www.hotelbatory.pl